

Badewasserqualität in Rhein und Thur

MEDIENMITTEILUNG

12. Juli 2019

Die Kantonalen Laboratorien der Kantone Schaffhausen und Zürich haben am 9. Juli die Badewasserqualität von Rhein und Thur untersucht. Die Qualität des Badewassers im Rhein war überall sehr gut. Die Qualität des Badewassers an der Thur war gut (B).

Die aktuelle Rheinwassertemperatur (12. Juli) beträgt 21.7 °C. Der Rheinabfluss beträgt im Durchschnitt 620 m³/Sekunde.

Detaillierte Angaben

Die Untersuchungen und die qualitative Einstufung der Badewässer erfolgte aufgrund der «Beurteilung der Badegewässer» «Empfehlungen zur Untersuchung und Beurteilung der Badewasserqualität von See- und Flussbädern». 2013 herausgegeben vom Bundesamt für Umwelt BAFU und vom Bundesamt für Gesundheit BAG.

Die aktuellen Messergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Gewässer	Probe-Entnahmestelle	Qualitätsklasse A / B / C / D
Rhein	Stein am Rhein Brücke Mitte	A (sehr gut)
	Stein am Rhein Badi Espi	A (sehr gut)
	Stein am Rhein Strandbad Niederfeld	A (sehr gut)
	Hemishofen Badeplatz	A (sehr gut)
	Hemishofen Bibermüli	A (sehr gut)
	Dörflingen Laag	A (sehr gut)
	Büsingen Strandbad	A (sehr gut)
	Feuerthalen-Langwiesen Strandbad	A (sehr gut)
	Schaffhausen Rheinhalde	A (sehr gut)
	Schaffhausen Rheinbad Rhybadi	A (sehr gut)
	Flurlingen Strandbad	A (sehr gut)
	Nohl Brücke Mitte	A (sehr gut)
	Ellikon am Rhein Fähre	A (sehr gut)
	Rüdlingen Mauer alte Badi	A (sehr gut)
	Flaach Campingplatz	A (sehr gut)
Thur	Flaach Thurbrücke Mitte	B (gut)

Beurteilungsschlüssel

Qualitätsklasse	Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch das Badewasser ist ...
A (sehr gut)	... nicht zu erwarten
B (gut)	... nicht zu erwarten
C (akzeptabel)	... nicht auszuschliessen
D (ungenügend)	... möglich

Was heisst das nun für den Badeplausch am Fluss?

Die gemessene Badewasserqualität stellt nur eine Momentaufnahme dar. Ändert das Wetter, kann sich die Wasserqualität rasch, innert Tagen oder gar Stunden, verändern. Vor allem bei starken Regenfällen droht eine Verschlechterung, z.B. infolge von Abschwemmungen aus landwirtschaftlich genutzten Böden oder aus Regenwasserüberläufen der Kanalisation.

Bakterien sind allgegenwärtig. Nimmt der Mensch eine grössere Menge an verschmutztem Wasser auf, kann es zu Erkrankungen kommen. Dies betrifft vor allem Kinder, ältere Menschen und Menschen mit geschwächtem Immunsystem.

Es ist daher sinnvoll, die folgenden generellen Vorsichtsmassnahmen für das Badevergnügen in Flüssen und Seen zu beachten:

- Badeplätze unterhalb von Kläranlageneinleitungen sowie Badeplätze mit schlechten Untersuchungsergebnissen (Qualitätsklasse D „ungenügend“) meiden.
- Bei trüber Wasserführung auf das Baden verzichten.
- Möglichst keine grösseren Mengen Wasser schlucken; speziell bei Kindern darauf achten.
- Nach Möglichkeit nach dem Bad duschen oder sich gut abtrocknen.

Bei Einhaltung dieser Grundsätze steht einem Körper und Geist erfrischenden Bad nichts im Wege.